

6. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B 2024

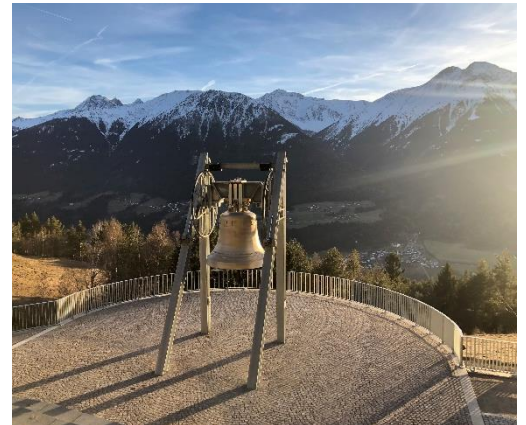
Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

Lesung 1 Kor 10,31 ff Evangelium Markus 1,40-45

Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth:
„Schwestern und Brüder! Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut:

Tut alles zur Verherrlichung Gottes!“

Bei der Friedensglocke in Telfs werden Menschen aufgerufen, sich für den Frieden einzusetzen: Du und ich... Die Glocke erklingt täglich um 17 Uhr zur Verherrlichung Gottes.



„Jesus hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.“

Viele Heiligenlegenden bezeugen einen Rückzug in die Einsamkeit, um ganz für Gott da zu sein. Genauso oft wird erzählt, dass Viele sich auf den Weg zu ihnen machten, um einen Rat zu holen/um heil zu werden an der Seele. Auch in der heutigen Zeit sind solche „Heilige“ zu finden – machen wir uns auf den Weg zu Ihnen – z.B. auf den Thierberg, in ein Kloster, zu Seelsorgenden.

Der Aussätzige bittet Jesus: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein!

Das Bild spricht für sich – es ist entstanden beim Firm-Einkehrtag....: Hände, die einen Traum verwirklichen: Alle sind Geschwister, niemand wird ausgegrenzt. Darüber nachzudenken lohnt sich...



Bitten wir Gott um Berührungen, die uns gut-tun und Kraft geben fürs Leben, *Deine Barbara Kainz*



Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin, Seels. Ansprechpartnerin in Wall und Oberwangau,
Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812

Bilder: Friedensglocke in Mösern/Telfs, Thierberg bei Kufstein und Hände, die sich zur Einheit verbinden © B. Kainz

(Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-warngau.de)